

54. Jahrgang
8 | 2019
Dezember

asphalt

Fachzeitschrift für Herstellung und Einbau von Asphalt

PRAXIS
Software für die Branche



Wiederverwen-
dung in SMA
Asphalt auf
Containerterminals
Pumptracks



Wenn Vernetzung
auf Flexibilität und
Sicherheit trifft.

BauELSE -
Die Zukunft
des papierlosen
Datenflusses.

Veröffentlichung

Leitfaden zum Saison-Kurzarbeitergeld

Der Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB) legt einen aktualisierten Leitfaden zum Umgang mit Saison-Kurzarbeitergeld für die betriebliche Praxis vor. Die aktualisierte Auflage 2019/2020 des Merkblatts „Saison-Kurzarbeitergeld und ergänzende Leistungen für das Baugewerbe“ beinhaltet in kompakter Form wissenswerte Informationen zu betrieblichen Gestaltungsspielräumen, dem Saison-Kurzarbeitergeld, den ergänzenden Leistungen sowie zum Verfahren und der Winterbeschäftigungs-Umlage für das Baugewerbe. Außerdem werden die Voraussetzungen des Saison-Kurzarbeitergeldes und der ergänzenden Leistungen ausführlich, strukturiert und eingängig erläutert. Im Anhang stehen darüber hinaus praktische Arbeitshilfen und Fallbeispiele zur Verfügung, die die Umsetzung in die Praxis erleichtern.

Das erstmals in der Schlechtwetterzeit 2006/2007 eingeführte Saison-Kurzarbeitergeld hat sich als erfolgreiches Instrument der gesetzlichen Winterbauförderung bewährt. Das wesentliche Ziel, die ganzjährige

Beschäftigung im Baugewerbe zu verstetigen und die Winterarbeitslosigkeit der Bauarbeiter deutlich zu verringern, konnte mit dieser Maßnahme erreicht werden. In dem Merkblatt erhalten Unternehmerinnen und Unternehmer Handlungshinweise zur Handhabung der gesetzlichen Regelungen für die betriebliche Praxis. Das Merkblatt kann zum Preis von 24,90 € (inkl. MwSt. und Versand) bestellt werden auf www.zdb.de.



Quelle: ZDB

Matthäi-Gruppe ausgezeichnet

Deutschlands beste Arbeitgeber

Der Verdener Straßenbauspezialist Matthäi erhält eine Auszeichnung im Ranking „Deutschlands beste Arbeitgeber“. Die Ernennung der Unternehmensgruppe Matthäi erfolgte auf Grundlage einer groß angelegten Umfrage der überregionalen Tageszeitung „Die Welt“.

Für Matthäi wird durch die Auszeichnung der besondere Fokus auf Mitarbeiterzufriedenheit, dem das Unternehmen seit seiner Gründung folgt, bestätigt. Bernd Afflerbach, geschäftsführender Gesellschafter der Matthäi-Gruppe, zeigt sich hoch erfreut: „Die Wertschätzung für unser Team hat bei Matthäi eine lange Tradition. Der Grund ist ganz einfach. Schließlich sind es unsere Kollegen und Mitarbeiter, die durch Leistungsbereitschaft, Fachwissen und Weitblick für den Erfolg unserer Gruppe sorgen. Wir belohnen diese tollen Eigenschaften, indem wir alles daransetzen, ein Arbeitsumfeld zu bieten, das in der Branche seinesgleichen sucht. Darum freut uns diese Auszeichnung so sehr. Sie kommt aus der Mitte unserer Belegschaft. Damit ist sie eine wunderbare Bestätigung unserer Firmenphilosophie.“

Das Ranking soll vor allem Arbeitssuchenden eine Orientierung geben. Gerade in der Baubranche ist der Wettbewerb um junge Talente und erfahrene Fachkräfte groß. Matthäi begegnet dieser Herausforderung durch konsequente Einbeziehung der Belegschaft, durchlässige Abteilungen bei Veränderungswünschen und eine starke Loyalisierung mit und unter den Mitarbeitern.



Quelle: Matthäi

KURZMELDUNGEN

Zuwächse

Die Wacker Neuson Group hat ihren Wachstumskurs des ersten Halbjahres im dritten Quartal 2019 fortgesetzt. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,4% auf 467,2 Mio. Euro (Q3/18: 415,8 Mio. Euro). Getragen wurde das Wachstum von deutlichen Zuwächsen in allen drei Berichtsregionen. In den ersten neun Monaten des Jahres belief sich der Konzernumsatz auf 1.417,9 Mio. Euro, ein Plus von 14,3% gegenüber dem Vorjahr (9M/18: 1.240,9 Mio. Euro).

Positive Bilanz

Das abgeschlossene Geschäftsjahr 2018/19 war ein solides Jahr für Schmitz Cargobull. Der Umsatz stieg um 5,3% auf circa 2,29 Mrd. Euro. Trotz schwächeren Wirtschaftswachstums produzierte Schmitz Cargobull mit

rund 6.500 Mitarbeitern die Rekordzahl von ca. 63.500 Fahrzeugen. Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen und politischen Entwicklung ist im laufenden Geschäftsjahr 2019/20 mit keinem weiteren Wachstum zu rechnen.

JCB stärkt Standort

Anfang Oktober eröffnete JCB im Rahmen einer zweiwöchigen Eventreihe seine neue Deutschlandzentrale in Frechen bei Köln. Rund 40 Millionen Euro hat das Unternehmen investiert. Die neue Deutschland-Zentrale von JCB ist darum auch Trainings- und Kompetenzzentrum für Händler, Kunden und Verbände. Deutschland zählt für JCB zu den Top-5-Regionen weltweit. Rund 4.000 Maschinen wird JCB Deutschland in diesem Jahr verkaufen – das entspricht einer Verdop-

pelung der Stückzahlen in den letzten fünf Jahren. JCB plant, diese Steigerungsrate in den nächsten fünf Jahren entsprechend fortzuführen.

Leichter Umsatzrückgang

Volvo Construction Equipment (Volvo CE) verzeichnete einen leichten Rückgang bei Umsatz und Betriebsergebnis. Der Nettoumsatz im dritten Quartal sank um 4%. Auch das Betriebsergebnis ging leicht zurück. Die Profitabilität wurde durch den Marken-, Markt- und Produktmix sowie durch höhere F&E- und Vertriebskosten beeinflusst. Der Nettoauftragseingang im dritten Quartal hat gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 9% abgenommen. Die Zahl der Auslieferungen verringerte sich im Berichtszeitraum um 2% auf 16.460 Maschinen.